

# Niederschrift SOZ/022/2019

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses  
der Stadt Rheine  
am 02.07.2019

Die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

## Anwesend als

### Mitglieder:

Frau Simone Berkmann	CDU	Sachkundige Bürgerin
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Ralf Gissel	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Gerlinde Hauschild	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundige Bürgerin
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Herr Heinrich Thalmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Frau Bettina Völkening	SPD	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Ratsmitglied

### beratende Sachkundige Einwohner:

Herr Johannes-Michael Bögge		- bis 18:45 (Top 11)
Herr Kamal Kassem		Sachkundiger Einwohner f. Integrationsrat
Frau Ellen Knoop	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Seniorenbeirat
Herr Claus Meier		Sachkundiger Einwohner f. Beirat für Menschen mit Behinderung

**Vertreter:**

Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Vertretung für Frau Dr. Angelika Kordfelder
Frau Gabriele Leskow	SPD	Vertretung für Herrn Antonio Berardis - bis 18:30 (Top 11)
Frau Birgit Marji	UWG	Vertretung für Frau Peggy Fehrmann
Frau Elisabeth Meyer	CDU	Vertretung für Herrn José Azevedo
Frau Helena Willers	CDU	Vertretung für Frau Nina Eckhardt

**Verwaltung:**

Herr Raimund Gausmann		Beigeordneter
Frau Wiebke Gehrke		Leiterin Fachbereich 8
Frau Katja Käschner		Schriftführerin

**Entschuldigt fehlen:**

**Vorsitzender:**

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
-----------------------	-----	-----------------------------

**Mitglieder:**

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Frau Nina Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Peggy Fehrmann	UWG	Sachkundige Bürgerin
Frau Dr. Angelika Kordfelder	SPD	Sachkundige Bürgerin

Herr Theismann eröffnet die heutige Sitzung des Sozialausschusses der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert er die Ausschussmitglieder, dass Herr Berardis das Amt des Vorsitzenden niedergelegt habe und Frau Zimmermann nach der Sommerpause als neue Vorsitzende die Sozialausschusssitzungen zukünftig leiten werde.

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**Öffentlicher Teil:**

**1. Niederschrift Nr. 21 über die öffentliche Sitzung am 12.03.2019**

Änderungs- und Ergänzungswünsche zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden nicht vorgetragen.

**2. Informationen der Verwaltung**

Herr Gausmann berichtet über folgende Themen:

- FerienIntensivTraining „FIT in Deutsch“ Sommerferien 2019
- Antrag der Fraktion „Die Linke“ zur Sozialberichterstattung
- Betreiberwechsel Zentrale Unterbringungseinrichtung in Rheine
- Begegnungszentrum Dorenkamp „Mitte 51“

Die Informationen liegen der Niederschrift als Anlage 1 bei.

**3. Einwohnerfragestunde**

In einer Wortmeldung erfolgt eine positive Anerkennung über eine Diskoveranstaltung, die gemeinsam mit Jugendlichen und Jugendlichen mit Behinderungen durchgeführt wurde.

**4. Informationen aus dem Integrationsrat**

Herr Kassem berichtet über die Arbeit des Integrationsrates.

**5. Informationen aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung**

Herr Meier berichtet über die Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen.

**6. Informationen aus dem Seniorenbeirat**

Frau Knoop berichtet über die Arbeit des Seniorenrates.

**7. Informationen aus dem Familienbeirat**

Herr Bögge berichtet über die Arbeit des Familienbeirates.

**8. Zukunft der Erwerbslosenberatungsstelle Rheine  
Vorlage: 251/19**

Frau Overesch ist bei diesem Tagesordnungspunkt befangen.

Herr Krake vom Jugend- und Familiendienst Rheine e.V. informiert anhand der als Anlage 2 beigefügten Folien über die Aufgaben sowie über die Zukunft der Beratungsstelle und des Arbeitslosenzentrums.

Anschließend stellt er sich den Fragen der Ausschussmitglieder.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Erwerbslosenberatungsstelle Rheine zur Kenntnis.

**9. Berichterstattung zur Arbeit des Multiprofessionellen Teams  
Vorlage: 264/19**

Herr Gausmann führt kurz in das Thema ein.

Anschließend veranschaulichen die städtischen Sozialarbeiterinnen Frau Kettler und Frau Miltrup sowie der Sozialarbeiter der Schulen Herr Rickert anhand einer Power-Point-Präsentation die Arbeit des Multiprofessionellen Teams.

Die Folien zu diesem Vortrag sind dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Ohne weitere Wortmeldungen nimmt der Sozialausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zur Arbeit des Multiprofessionellen Teams zur Kenntnis.

**10. Politische Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte  
Vorlage: 224/19**

Herr Gausmann erläutert die Vorlage.

Herr Gissel beantragt:

- den Beschluss zu vertagen, da der Integrationsrat aufgrund der Beschlussunfähigkeit in seiner letzten Sitzung sich nicht zu dem Thema äußern konnte
- den gesamten Integrationsrat zur nächsten Sozialausschusssitzung einzuladen.

Frau Floyd-Wenke unterstützt den Antrag und bittet die Verwaltung ergänzend um eine Aufstellung aller Projekte und Programme, an denen die Stadt Rheine im Rahmen der Migration und Integration beteiligt ist, mit Angabe der Laufzeit sowie der Ausführenden.

Diese Aufstellung solle auch dem Integrationsrat zur Verfügung gestellt werden, damit zukünftige Integration betreffende Beschlüsse nicht mehr ohne Meinung des Integrationsrates beschlossen werden.

Herr Gausmann stellt fest, dass der Integrationsrat stets über alle relevanten Maßnahmen, Projekte und Themen mit Integrationsbezug informiert werde.

Im Übrigen lege entsprechend der Geschäftsordnung des Integrationsrates der Vorsitzende die Tagesordnung fest.

Nach diversen Wortmeldungen stellt die FDP folgenden konkretisierten Antrag:

1. Der Beschlussvorschlag der Vorlage wird vertagt.
2. Der Integrationsausschuss wird zur nächsten Sozialausschusssitzung am 17.09.2019 eingeladen.
3. Eine Beschlussempfehlung soll der Sozialausschuss gemeinsam mit dem Integrationsrat aussprechen.

Anschließend stimmen die Sozialausschussmitglieder über den Antrag der FDP ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Modellprojekt Einwanderung gestalten - NRW, Sachstandbericht  
Vorlage: 271/19**

Frau Gehrke erläutert die Vorlage der Verwaltung.

Ohne weitere Aussprache erfolgt die Kenntnisnahme.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die Ausführungen zum Sachstand des „Modellprojektes Einwanderung gestalten – NRW“ zur Kenntnis

**12. Landesinitiative "Gemeinsam klappt`s" - Verbesserung der Integrationschancen  
junger Geflüchteter  
Vorlage: 219/19**

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein.

Auf Nachfrage teilt sie mit, dass die bereit gestellten Mittel (20.000 Euro) noch in voller Höhe zur Verfügung stehen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Landesinitiative „Gemeinsam klappt`s“, zur Verbesserung von Integrationschancen junger volljähriger Geflüchteter im Alter von 18-27 Jahren zur Kenntnis.

**13. Bericht zur Weiterentwicklung des dezentralen Unterbringungskonzeptes  
Vorlage: 237/19**

Herr Gausmann führt in das Thema ein und erläutert die Vorlage.

Auf Nachfrage ergänzt Frau Gehrke, dass die mobilen Wohneinheiten mit ca. 70% ausgelastet seien.

Zu den in der Vorlage genannten Zielvereinbarungen informiert sie zu der Wohnsitzauflage, die anerkannte Flüchtlinge für die ersten 3 Jahre ihres Aufenthaltes bekommen. Zur Vermeidung

von Obdachlosigkeiten ergebe sich die Notwendigkeit, Personen mit Wohnsitzauflagen zunächst in städtischen Wohnungen unterzubringen.

Die Überlassung des hergerichteten Gebäudes 5 an die Bezirksregierung erfolge im Rahmen eines Untermietvertrages mit Rahmenbedingungen und Vereinbarungen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Weiterentwicklung des dezentralen Unterbringungskonzeptes im Flüchtlingsbereich durch die Fachbereiche Planen und Bauen (FB 5) und Schulen, Soziales, Migration und Integration (FB 8) zur Kenntnis.

**14. Jahresbericht 2018 der städtischen sozialen Einrichtungen  
Vorlage: 130/19**

Frau Gehrke erläutert die Vorlage der Verwaltung. Sie geht dabei insbesondere auf das geplante Projekt „Präventive Wohnungsnotfallhilfen“ ein.

In diesem Zusammenhang verweist Frau Berkmann auf die Kreisvorlage B121/2019, in der es um die Teilnahme an der Landesinitiative zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit gehe.

Frau Völkening macht auf das Wohnraumversorgungskonzept, welches im StUK beschlossen und in Auftrag gegeben werden soll, aufmerksam. Sie äußert den Wunsch nach schnellerer Umsetzung und Zusammenarbeit der Fachbereiche.

Ihre Frage nach einer Notwohnungsunterbringung für Familien wird bejaht.

Auf Nachfrage von Herrn Gissel teilt Frau Gehrke mit, dass die Bewohner des Kremer-Hauses dieses auch außerhalb der Öffnungszeiten verlassen können.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2018 der städtischen sozialen Einrichtungen zur Kenntnis.

**15. Haushaltsmittel "Barrierefreiheit"- Mittelverwendung 2019  
Vorlage: 281/19**

Herr Gausmann führt kurz in das Thema ein und verweist auf die Vorlage.

Anschließend fasst der Sozialausschuss folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss beschließt, einen Teil der Zuwegung zur WC-Anlage im Stadtpark aus dem Budget „Barrierefreie Mittel“ mit 25.000 € zu finanzieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**16. SGB II Jahresbericht 2018  
Vorlage: 269/19**

Herr Gausmann erläutert die Vorlage und weist besonders darauf hin, dass obwohl die Fallzahlen zurückgehen, es immer noch eine hohe Anzahl an Personen gebe, die trotz Erwerbstätigkeit auf Leistungen angewiesen sei.

Frau Floyd-Wenke erklärt, dass sie ihre Fragen zu dem Jahresbericht in schriftlicher Form stellen werde.

Weiterhin macht sie darauf aufmerksam, dass Begrifflichkeiten zu korrigieren seien. Die Formulierung „Das Bildungs- und Teilhabepaket habe das Ziel, Kinder und Jugendliche aus Familien mit geringem Einkommen zu fördern und unterstützen“ sei ihrer Ansicht nach nicht richtig. Es sei vielmehr Teil der gesetzlichen Existenzsicherung der Kinder und staatlicher Auftrag, dafür zu sorgen, dass Kinder nicht in Armut leben müssen, das BuT sei Teil des Regelsatzes.

Sie kritisiert, dass seitens der Verwaltung die Meinung vertreten werde, dass eine Erhebung, wie viele Kinder und Jugendliche BuT-Leistungen potentiell in Anspruch nehmen, nicht möglich sei.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den Sachstandsbericht des Jobcenters der Stadt Rheine (SGB II) über die Entwicklung und Tendenzen zur Kenntnis.

**17. Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung  
Vorlage: 270/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt die Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes auf die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung zur Kenntnis.

**18. Berichtswesen 2019, Stichtag 31.05.2019, Fachbereich 8 - Schulen, Soziales, Migration und Integration  
Vorlage: 222/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Herr Gissel merkt an, dass im Erläuterungsteil des Produktes 8103 ein Zahlenfehler sein müsse.

Nach Überprüfung der Abweichungen im Bereich Hilfen für Asylbewerber wird festgestellt, dass sowohl die Abbildung im unterjährigen Teilplan wie auch in den textmäßigen Erklärungen korrekt sind.

Minderaufwendungen in Höhe von 50.000 € auf der Ertragsseite und Minderaufwendungen in Höhe von 421.000 € (100.000 € Hilfen zum Lebensunterhalt zzgl. 321.000 € Beiträge Solidarfonds Krankenhilfe) auf der Aufwandsseite ergeben eine Ergebnisverbesserung in Höhe von 371.000 €.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 8 – Schulen, Soziales, Migration und Integration – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2019 zur Kenntnis.

**19. Berichtswesen 2019, Stichtag 31.05.2019, SB 2, PG 24 - Offene Senioren- und Behindertenarbeit  
Vorlage: 221/19**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Wortmeldungen erfolgen nicht.

**Beschluss:**

Der Sozialausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Sonderbereich, PG 24 – Offene Senioren- und Behindertenarbeit – mit dem Stand der Daten zum 31.05.2019 zur Kenntnis.

**20. Anfragen und Anregungen**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

*Ende der Sitzung: 19:40 Uhr*

gez.

---

Friedrich Theismann  
stellv. Ausschussvorsitzender

---

Katja Käschner  
Schriftführerin